

SVP des Kantons Zürich

Lagerstrasse 14
8600 Dübendorf

Tel. 044 217 77 66

Fax 044 217 77 65

E-Mail: sekretariat@svp-zuerich.ch



Zürich, 13. Januar 2015

Markus Kägi – zuverlässig, engagiert, mit Sinn für das Machbare

**Albert Leiser, Direktor Hauseigentümergebiet (HEV) Stadt
und Kanton Zürich**

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich kenne Markus Kägi bereits seit längerem aus meiner politischen Arbeit und schätze sehr sein offenes, gewinnendes und bodenständiges Wesen. Diese Charakterzüge ermöglichen es ihm, sich mit praktisch allen Menschen – egal ob jung oder alt, unabhängig von Beruf und Ausbildung – auf Augenhöhe auszutauschen. Er ist ein Mensch ohne Allüren, der weiss, dass die Herausforderungen unserer Zeit nicht von Regierung und Parlament alleine bewältigt werden können. Es liegt ihm am Herzen, aus den von staatlichem Handeln betroffenen Menschen, Beteiligte zu machen, die sich hinter demokratisch gefällte Entscheide stellen.

Ich habe immer wieder beobachten können, wie er frühzeitig und aktiv den Kontakt zur Bevölkerung sucht und aufnimmt. Dies immer mit dem Ziel vor Augen, mögliche Knackpunkte, die Projekte gefährden könnten, rechtzeitig zu erkennen. Das gelingt ihm aus meiner Optik immer wieder ausgezeichnet.

Seit ich Markus Kägi kenne, sind die vier Werte Verlässlichkeit, Nachhaltigkeit, Konsequenz und Zielstrebigkeit die Grundlage seines Handelns und Wirkens. Ich erlebe ihn als zielorientierten „Schaffer“: Er realisiert Lösungen, welche den Interessen aller Beteiligten bestmöglich gerecht werden, ohne dabei die Gesamtinteressen des Kantons aus den Augen zu verlieren. Das lässt sich an vielen Projekten belegen, welche klar seine Handschrift tragen.

Als herausragendes Beispiel möchte ich die Gesamtüberprüfung des kantonalen Richtplanes nennen, welche am 18. März 2014 durch eine deutliche Mehrheit des Kantonsrates in Kraft gesetzt wurde. Markus Kägi ist der Überzeugung, dass Wohn- und Grundeigentum sehr wichtig sind, im Kanton Zürich wie auch im ganzen Land. Denn Wohneigentum schafft eine starke Verbindung im und zum Land. Es fördert die Selbstverantwortung und das Engagement im lokalen Umfeld. Wohneigentum schafft Sicherheit, insbesondere dann, wenn es vom Staat auch garantiert und geschützt wird. Dafür ist Markus Kägi stets Garant.

Wohnen ist ein Thema, das immer mehr beschäftigt: Einerseits weil kostengünstiger Wohnraum tatsächlich ein rares Gut ist und andererseits, weil sich mit diesem Thema wunderbar politisieren lässt. In diesem Umfeld gilt es, einen kühlen Kopf zu bewahren und nicht jeder Forderung gleich nachzugeben. Denn einige haben ab und zu tatsächlich einen wahren Kern, werden aber massiv überspitzt und gehen im grossen Geschrei leider unter. Hier vermag Markus Kägi aufgrund seiner langjährigen Erfahrung als Politiker klar die Spreu vom Weizen zu trennen.

Gleichzeitig gilt es, die schöne, ja einmalige Landschaft des Kantons Zürich zu schützen und für kommende Generationen zu wahren. Dieser Spagat ist nicht immer einfach, gelingt Markus Kägi aber gut, denn er handelt stets pragmatisch. Dies schlägt sich zum Beispiel auch in seiner Energiepolitik nieder: Er setzt auf Fakten und Tatsachen und vermeidet, übertriebene Hoffnungen zu wecken, auch wenn ihm unsere Umwelt sehr am Herzen liegt.

Wenn ich mir das Organigramm der Baudirektion anschau, wird mir bewusst, wie komplex diese Organisation ist. Verschiedenste Interessen - zum Teil gegensätzlicher Art - müssen durch Markus Kägi unter einen Hut gebracht werden. Da gilt es beispielsweise, Natur- und Bodenschutz mit den Bedürfnissen der produzierenden Landwirtschaft abzustimmen oder Strassenbauprojekte mit Ansprüchen der Archäologie zu koordinieren, was – wie sie sich sicher vorstellen können – nicht immer ein-fach ist. Hier profitieren die Betroffenen von der Fähigkeit „Ihres“ Regierungsrates, zu vermitteln und einen Interessensausgleich herbei zu führen.

Markus Kägi führt seine Direktion – soweit ich das als Aussenstehender beurteilen kann – mit Transparenz, Umsicht und Konsequenz. Den sorgfältigen und nachhaltigen Umgang mit den verfügbaren Ressourcen fordert er von seinen Mitarbeitenden kompromisslos ein. Er scheut sich nicht, deutlich zu werden und seine Anliegen durchzusetzen. Auch unangenehme Entscheide fällt er nach sorgfältiger Prüfung zeitgerecht und zielführend. Er ist durchsetzungsstark, vermeidet es jedoch, Menschen auf der persönlichen Ebene zu verletzen. Seine Art sichert ihm die Gefolgschaft und das Vertrauen seiner Mitarbeitenden.

Ich bin überzeugt, dass ihm dabei eine seiner Leidenschaften nach wie vor sehr nützlich ist: Das Jagen. Beim Jagen wie in seiner Tätigkeit als Regierungsrat und Baudirektor gilt es, genau und ruhig zu beobachten, den richtigen Zeitpunkt abzuwarten, genau zu zielen, den Druckpunkt zu suchen, nochmals genau zu zielen und ... im richtigen Augenblick abzudrücken. Meines Wissens trifft er praktisch immer ins Schwarze, in beiden Bereichen natürlich.

Ich bin fest davon überzeugt, dass Regierungsrat Markus Kägi unserem Kanton auch in der nächsten Legislaturperiode noch einiges zu bieten hat, das – einfach gesagt – dem ganzen Kanton nützen wird.

Deshalb unterstütze ich ihn bei den Regierungsratswahlen.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.